

4 $\frac{1}{2}$ % Ungarische Gold-Investitions-Anleihe

vom Jahre 1888

im Nominal-Betrage von Mk. 30 620 000 deutsche Reichswahrung.

PROSPECTUS.

Die kön. ung. Regierung emittirt auf Grund des Gesetz-Artikels XVII v. J. 1888 die von der k. k. priv. Kaschau-Oberberger Eisenbahn, der Ungarischen Nordostbahn und der Ersten Ungarisch-Galizischen Eisenbahn contrahirte, zufolge dieses Gesetz-Artikels staatlich garantirte Anleihe im Gesamtbetrage von **M. 30 620 000 d. R.**, wovon auf

die k. k. priv. Kaschau-Oberberger Eisenbahn	M. 7 477 000 d. R.
Ungarische Nordostbahn	16 912 200
Erste Ungarisch-Galizische Eisenbahn	6 230 800

entfallen.

Dieser Betheiligung gemäß haben zur Verzinsung und Tilgung dieser Anleihe	
die k. k. priv. Kaschau-Oberberger Eisenbahn eine Annuität von	M. 362 292,47
Ungarische Nordostbahn	819 468,07
Erste Ungarisch-Galizische Eisenbahn	301 908,78
	zusammen M. 1 483 669,32

ohne Solidarität beizutragen.

Die auf die Durchführung dieser Bestimmungen bezüglichen Beschlüsse wurden in der Generalversammlung der Actionaire der Ersten Ungarisch-Galizischen Eisenbahn unterm 15. Mai 1888 und von den Generalversammlungen der Actionaire der k. k. priv. Kaschau-Oberberger Eisenbahn und der Ungarischen Nordostbahn unterm 16. Mai 1888 gefaßt.

Der ungarische Staat hat für den Gesamtbetrag von **M. 1 483 669,32 d. R.**, welcher zur Verzinsung und Tilgung dieses vereinigten Anlehens bestimmt ist, den beteiligten Eisenbahnen insgesamt eine specielle Garantie gewährt und überdies für die punctliche Zahlung der Zinsen und Amortisationsraten die Haftung übernommen.

Net der speciellen Garantie und übernommenen Haftung des Staates dient zur Sicherstellung der punctlichen Zahlung der Zinsen und Tilgungsquoten dieser Anleihe auch noch das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der genannten Eisenbahngesellschaften und zwar einer jeden für ihren Antheil, vorbehaltlich des den früher ausgegebenen Obligationen zuzuschreibenden Vorzugsrechtes. Insbesondere genießen die von jeder Eisenbahngesellschaft zugesicherten Zinsen und Tilgungsquoten die Priorität vor den ihren Actionairen zukommenden Zinsen, Dividenden und Superdividenden.

Auch hat jede Eisenbahngesellschaft für ihren Antheil über Capital und Zinsen zu Gunsten der Inhaber der Partial-Obligationen der Gesamtanleihe eine Prioritäts-Haupt-Obligation ausgestellt, worin dieselbe die in ihrem Besitze befindlichen ungarischen Bahnlinien sammt Zugehör bis zur Höhe ihres Schuldcapitals und der Zinsen verpfändet und sich verpflichtet, das Pfandrecht auf den Bahnkörper und dessen Appertinentien in dem nach Gesetz-Artikel I vom Jahre 1868 eingerichteten Centralgrundbuche zu Gunsten der Inhaber der Partial-Obligationen eintragen zu lassen und die eingetragene Prioritäts-Haupt-Obligation als eine die Inhaber der Partial-Obligationen gemeinschaftlich betreffende Stammurkunde bei dem kön. ung. Finanzministerium zur Verwahrung zu hinterlegen.

Im Falle der Convertirung der bereits eingetragenen Prioritäts-Anleihen in niedriger verzinsliche Anleihen soll den letzteren das Recht des Eintrittes in die bücherliche Rangordnung der durch sie convertirten Schuld insoweit vorbehalten sein, als durch die betreffende Convertirungs-Anleihe keine größere Annuitats-Gesamtlast als jene geschaffen wird, welche zur planmäßigen Tilgung und Verzinsung der durch dieselbe convertirten restlichen Schuld erforderlich war.

Die vereinigte Prioritäts-Anleihe ist in Partial-Obligationen Lit. A (No. 1—20 620) jede zu 1000 Mark d. R. und Lit. B (No. 1—25 000) jede zu 400 Mark d. R., zusammen in 45 620 auf den Inhaber lautende Partial-Obligationen eingetheilt, welche im Namen der obengenannten Eisenbahnen und über deren Ermächtigung von dem kön. ung. Finanzministerium ausgestellt werden.

Der Inhaber einer Partial-Obligation hat nach Verhältniß ihres Betrages Antheil an den der Gesamtanleihe zu Grunde liegenden Prioritäts-Haupt-Obligationen und den damit bestellten Sicherheiten.

Die Partial-Obligationen werden bis zu ihrer Fälligkeit mit viereinhalb Procent für das Jahr in halbjährigen Raten am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres ohne Abzug verzinst und im Wege der Verlosung im vollen Nennwerthe nach Ragabe des für jede der beteiligten Eisenbahnen festgestellten, den Obligationen beigegebenen Tilgungsplanes binnen 60 Jahren vom 1. Juli 1889 an gerechnet, zurückgezahlt. Es steht indessen jeder beteiligten Bahn das Recht zu, ihre jeweilige Restschuld durch Verlosung und Rückzahlung der nach Ragabe ihres Tilgungsplanes noch zurückzuzahlenden Partial-Obligationen ganz oder theilweise früher zu tilgen und die solcherart getilgte Summe auf Grund einer durch die kön. ung. Regierung auszustellenden Lösungserklärung zur bücherlichen Lösung zu bringen.

Die Verlosung findet jährlich am 1. April, und die Einlösung am nächstfolgenden Zinstermine, das ist am 1. Juli, statt.

Die erste Verlosung erfolgt am 1. April 1889.

Die Partial-Obligationen sind mit Zinsen-Coupons für 10 Jahre und einem Talon versehen. Nach Ablauf der Zinsen-Coupons wird dem Ueberbringer des Talons eine neue Serie von Zinsen-Coupons net Talon ausgehändigt werden.

Die Partial-Obligationen, deren Zinsen-Coupons, sowie die Capitalruckzahlungen auf diese Partial-Obligationen sind im Sinne des ung. Gesetz-Artikels XVII v. J. 1888 von allen bestehenden Steuern, Gebahren und Steuern befreit und wird denselben die vollkommene Stempel-, Gebahren- und Steuerfreiheit auch für die Zukunft zugesichert.

Mit dem durch die Verlosung festgesetzten Einlosungstermine hört die Verzinsung der Partial-Obligationen auf.

Mit den einzulosenden Partial-Obligationen sind die noch nicht fälligen Zinsen-Coupons und der Coupon-Talon zurückzuliefern, widrigenfalls der Werthbetrag der nicht abgelieferten Coupons vom Capital gekürzt wird.

Das Forderungsrecht des Inhabers einer Partial-Obligation erlischt durch Verjährung in Ansehung des Capitals mit Ablauf von 30 Jahren, in Ansehung der Zinsen mit Ablauf von 4 Jahren vom Fälligkeitstermin an.

Wien, Berlin, Budapest, Frankfurt a. M., im Juni 1888.

Union-Bank, Mendelssohn & Co. Berliner Handels-Gesellschaft. Ungarische Escompte- und Wechsel-Bank. Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank.

Sie sind von den vorstehenden Firmen ermächtigt, Zeichnungen entgegenzunehmen.
Leipzig, im Juni 1888.

Leipziger Bank.

Der ungarische Staat hat außer der Special-Garantie auch die Haftung für Zinsen und Capital der Gesamtanleihe übernommen, demgemäß werden die Zinsen-Coupons und verlosenen Partial-Obligationen am Fälligkeitstermine von der königl. ungarischen Regierung an Stelle der betreffenden Eisenbahngesellschaft unbeschadet der von jeder Gesellschaft bezüglich ihres Schuldtheiles bestellten Sicherheit und übernommenen Verpflichtungen eingelöst.

Diese Partial-Obligationen sind im Sinne des ung. Gesetz-Artikels VI v. J. 1885 cautionsfahig und zur Anlegung von Pupillengeldern geeignet.

Der Ueberbringer kann die Zinsen gegen Einlieferung der fälligen Zinsen-Coupons und das Capital gegen Einlieferung der verlosenen Obligationen erheben und zwar in Budapest: bei der königl. ungarischen Staats-Central-Casse und der Ungarischen Escompte- und Wechsel-Bank, in Wien: bei der Union-Bank, in Berlin: bei den Herren Mendelssohn & Co. und der Berliner Handels-Gesellschaft, in Frankfurt a. M.: bei der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, in Amsterdam: bei den Herren Lippmann, Rosenthal & Co. und den Herren Wertheim & Gompertz und eventuell an anderen durch die Regierung rechtzeitig bekannt zu gebenden Zahlungsstellen.

Die Nummern der verlosenen Partial-Obligationen werden im „Budapesti Közlöny“ und in anderen in- und ausländischen Blättern verpublicht werden. In Deutschland werden die auf die Coupons und verlosenen Obligationen bezüglichen Bekanntmachungen in zwei Berliner Zeitungen und einer Zeitung in Frankfurt a. M. inserirt werden.

Wien, im Juni 1888.

Union-Bank.

Vorstehender Prospectus wird behufs Verpublichtung genehmigt.

Budapest, am 9. Juni 1888.

Tisza m. p.,

königl. ungar. Finanzminister.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes wird der Gesamtbetrag dieser Anleihe im Verlaufe von

Mk. 30 620 000.— d. R.

durch die unterzeichneten Bankfirmen unter folgenden Bedingungen zur Subscription angelegt:

1) Die Subscription erfolgt:

in **Berlin** bei dem Bankhause **Mendelssohn & Co.,**
der **Berliner Handels-Gesellschaft,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank**

am **Montag, den 25. Juni c.,**

von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Außerdem findet die Subscription gleichzeitig statt:

in **Wien** bei der **Union-Bank,**

= **Triest** = Filiale der **Union-Bank,**

= **Budapest** bei der **Ungarischen Escompte- & Wechsel-Bank,**

= = = **Ungarischen Hypothekenbank,**

= **Amsterdam** bei dem Bankhause **Lippmann, Rosenthal & Co.,**

= = = = **Wertheim & Gompertz,**

gemäß an diesen Orten zu publicirenden Bestimmungen.

Der frühere Schluss der Subscription bleibt jeder Zeichnerstelle vorbehalten.

- Der Subscriptionspreis ist auf **93 $\frac{1}{2}$ %** festgesetzt. Ueberdies hat der Subscriber die Stückzinsen zu **4 $\frac{1}{2}$ % p. a.** für den laufenden Zinsencoupon vom 1. Juli c. bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.
- Bei der Subscription ist eine Caution von **5%** des Nominalbetrages baar oder in der Subscriptionsstelle geeignet erscheinenden Effecten zu hinterlegen.
- Die Zuteilung ist dem Ermessen einer jeden Anmeldestelle überlassen und erfolgt sobald als thunlich nach Schluss der Subscription unter Benachrichtigung an die Zeichner.
- Die Abnahme der zugetheilten Stücke in Interimsscheinen, welche für die Berliner Subscription von den Berliner Emissionsstellen und für die Frankfurter Subscription von der Frankfurter Emissionsstelle ausgestellt sind, kann vom 2. Juli c. ab gegen Zahlung des Preises (2) bewirkt werden. Der Subscriber ist indessen verpflichtet:

ein Drittel der zugetheilten Stücke bis spätestens **10. Juli c.**
" " " " " " " " **20. Juli c.**
" " " " " " " " **31. Juli c.**

abzunehmen; Beträge bis einschließlich **Mk. 10 000.—** sind ungetheilt bis spätestens **10. Juli c.** zu reguliren. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben.

- Der Umtausch der Interimsscheine in deutsch gestempelte Originalstucke, deren erster Coupon am 1. Januar 1889 verfällt, wird gegen Einlieferung der ersteren laut besonderer f. B. zu erlassender Bekanntmachung bei den respectiven Ausgabestellen der Interimsscheine erfolgen.